

## „Viele wissen gar nicht, welche Rechte sie haben!“

Was es bedeutet, ihre eigenen Mitbestimmungsrechte wahrzunehmen, lernte Christiana, als sie sich 2011 mit anderen Mädchen und jungen Frauen aus ihrem Stadtteil erfolgreich für einen gemeinsamen Raum einsetzte, der es ihnen ermöglichte, sich außerhalb der Enge ihrer Elternhäuser zu treffen. Dieses Projekt, das sie "WeUnited" nannten, gab ihr erstmals das Gefühl, "selbst etwas bewegen zu können."

"WeUnited" und ihr Politikmanagementstudium haben Christiana darin bestärkt sich politisch zu engagieren. Auch "[Jugend im Parlament](#)" trug einen Teil dazu bei. Unterstützung und Inspiration erhielt sie von verschiedenen Abgeordneten, dem Beirat Vegesack und von Renate Siegel, ihrer ehemaligen Praktikumsanleiterin, und in der Bremischen Bürgerschaft. Ihr Vorbild ist der erste farbige Abgeordnete in der Bremischen Bürgerschaft, Elombo Bolayela.



"Ich habe meine Chance genutzt und komme gut durchs Leben, weil ich meine Rechte kenne und mich engagiere." Gleichzeitig weiß sie aus eigener Erfahrung, dass es nicht leicht ist. "Bei WeUnited haben wir als Jugendliche echt Vollgas gegeben, um den Raum eröffnen zu können. Wir hatten alle dasselbe Problem und haben es irgendwie geschafft, weil wir dafür gekämpft haben. Hätten wir das nicht getan, dann wäre es heute nicht so, wie es jetzt ist." Sie wünscht sich, dass es zwischen den Menschen in Bremen mehr Gemeinschaft und Austausch gäbe, sodass mehr Menschen um ihre Mitbestimmungsrechte wüssten, sie wahrnehmen und von dieser Erfahrung profitierten.

Christiana wusste lange nicht, was genau Politik bedeutet. "Dann hat mich jemand an die Hand genommen und mir gezeigt, was Politik ist, wie das abläuft und dass ich etwas verändern kann." Mittlerweile ist sie im Beirat Vegesack als sachkundige Bürgerin aktiv und ist stellvertretende Vorsitzende der Ortsgruppe einer Partei. Sie engagiert sich als Mitglied einer Arbeitsgruppe "Migration und Vielfalt" für die gesellschaftliche und politische Teilhabe von Bremer\_innen mit Migrationsgeschichte.

Ihre Eltern stammen aus Sri Lanka und sind wegen dem Bürgerkrieg geflüchtet. Sie sind dann nach 10 Jahren zum Christentum konvertiert. Christiana und ihre drei Brüder sind in Deutschland geboren. Was mit der Übersetzungshilfe für ihre eigene Familie begann, weitete sich schon bald auf Nachbarn, befreundete Familien und deren Bekannten aus. Seit sie fünfzehn ist, übersetzt Christiana vom Deutschen ins Tamilische und vom Tamilischen ins Deutsche, stellt Anträge und begleitet Asylverfahren. Sie hat die deutsche Bürokratie kennen gelernt und weiß, dass es für Flüchtlinge und Migrant\_innen nicht leicht ist, sich in Deutschland zurechtzufinden. "Viele wissen gar nicht, welche Rechte sie haben und wie sie sich einbringen können", kritisiert sie.

Interview: Jannis Steinacker, Merle Boppert

Text: Merle Boppert